

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 22.02.2018, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

#### Stv. Vorsitzende/r

Herr 2. stellv. Bürgermeister Wilfried Berndt CDU

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Herr Ratsmitglied Peter Gartzen für RM Brigitte Priem SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Jörg Els CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

#### Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

#### Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies UWG

#### Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Harald Kommer SPD

Herr Thomas Leßner SPD

Herr Thorsten Müller SPD

#### Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Thomas Krause CDU

#### Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels für skB Christian Braune FDP

#### Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Ratsmitglied Karl Gundelach für skB Andreas Dittrich Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

#### Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND - Ortsgruppe Eschweiler

#### Von der Verwaltung

Frau Hedwig Assenmacher Verwaltung

Frau Corinna Bederke Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Verwaltung

Herrmann Gödde

Herr Helmut Gühsgen Verwaltung

Herr Peter-Josef Hambloch Verwaltung

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Herr Dr.-Ing. Bernd Hartlich Verwaltung

Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Herr Marco Lacks	Verwaltung
Herr Ralf Mommer	Verwaltung
Herr Franz-Josef Prinier	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
<u>Schriftführer/in</u>	
Frau Gudrun Karpus	Verwaltung

**Abwesend:**

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem SPD

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Christian Braune FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Andreas Dittrich Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr A.Vors. Kendziora eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Er stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Herr TB Gödde bat darum, bei VV 010/18 „Einführung von digitalen Bezahlmöglichkeiten für die städt. Parkgebühren und Änderungen der Parkgebührenordnung“ die Entscheidung über Punkt 3 des Beschlussvorschlages: „Der Bewohnerparkbereich A wird aufgelöst“ zu verschieben, da hier noch ergänzende Gespräche stattfinden sollen. Außerdem wies er auf die Tischvorlage „Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2018: Errichtung von Parkplätzen für Pkw“ hin.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

**Öffentlicher Teil**

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 1   | Vorträge   |               |
| 1.1 | Digitales Bezahlen der Parkgebühren; Vorstellung einer sog. Plattformlösung durch Herrn Eike Dehning, smartparking-Plattform e.V., Hamburg |               |
| 1.2 | Einführung von digitalen Bezahlmöglichkeiten für die städt. Parkgebühren und Änderungen der Parkgebührenordnung                            | <b>010/18</b> |
| 1.3 | Energiemonitoring der Stadt Eschweiler; Einführung von „e2watch“; Vortrag von Herrn Fischer, regio it                                      |               |
| 2   | Verkehr/Entwässerung   |               |
| 2.1 | Umgestaltung der Straße "Am Burgfeld"; hier: Überarbeitete Planung nach der Informationsveranstaltung                                      | <b>003/18</b> |
| 2.2 | Tischvorlage: Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2018 "Errichtung von Parkplätzen für Pkw   |               |
| 2.3 | Teilnahme der Stadt Eschweiler an der Aktion "STADTRADELN"   | <b>042/18</b> |

3	Stadtplanung/Bauleitplanung	
3.1	Sanierungsgebiet "Innenstadt-Nord"; Aufhebung der Vergaberichtlinie zur finanziellen Förderung der Herrichtung von Hof- und Fassadenflächen im Sanierungsgebiet "Innenstadt-Nord"; Nachweis über die durchgeführten Maßnahmen	006/18
3.2	Sanierungsgebiet "Innenstadt-Nord"; Aufhebung der "Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds"; Auflösung des eingesetzten Entscheidungsgremiums; Nachweis über die durchgeführten Maßnahmen	004/18
3.3	7. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan 282 - Solarpark St. Jöris -; hier: Aufhebung der Beschlüsse	035/18
3.4	Bebauungsplan 287 B - Dürener Straße/Hovermühle; hier: Änderung des Geltungsbereiches sowie Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	029/18
3.5	Bebauungsplan 292 - Schillerstraße/Gasthausstraße -; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung und Beschluss der öffentlichen Auslegung	399/17
4	Umwelt/Grünflächen	
4.1	Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2018	027/18
5	Gebäudemanagement	
5.1	Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte an der Wilhelmstraße; hier: Vorstellung der Planung	045/18
5.2	Errichtung eines Anbaues am Schulzentrum Stadtmitte; hier: Vorstellung der Planung	034/18
5.3	Neuerrichtung eines Unterkunftsgebäudes an der Hüttenstraße; hier: Vorstellung der Planung	038/18
6	Anfragen und Mitteilungen	

#### **Nicht öffentlicher Teil**

7	Gebäudemanagement	
7.1	Energiemonitoring der Stadt Eschweiler	002/18
8	Kenntnisgaben	
8.1	Beschlusskontrolle	011/18
9	Anfragen und Mitteilungen	

#### **Öffentlicher Teil**

### **1 Vorträge**

#### **1.1 Digitales Bezahlen der Parkgebühren; Vorstellung einer sog. Plattformlösung durch Herrn Eike Dehning, smartparking-Plattform e.V., Hamburg**

Herr Dehning, Smartparking-Plattform e.V. Hamburg, stellte anhand einer Power-Point-Präsentation, das Smartparking-Modell als attraktives Serviceangebot vor und erläuterte die Vorteile der Einführung des digitalen Parkens.

Im Anschluss beantwortete er die von den Ausschussmitgliedern aufgeworfenen Fragen, z.B. dass der Anteil der Nutzer in Eschweiler nach 1-2 Jahren durchaus bei 5 % liegen könnte.

Die Power-Point-Präsentation ist als **Anlage 1** dieser Niederschrift beigefügt.

## **1.2 Einführung von digitalen Bezahlmöglichkeiten für die städt. Parkgebühren und Änderungen der Parkgebührenordnung 010/18**

Herr RM Göbbels kritisierte die Formulierung in der Vorlage, dass die Angelegenheit bereits mehrfach Gegenstand politischer Initiativen gewesen sei; ihm sei keine Initiative vor dem Antrag der FDP bekannt. Frau RM Leonhardt befürwortete den Einstieg in dieses Modell, jedoch nur als zusätzliches Angebot bei Beibehaltung der alten Strukturen.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag zu Punkt 1 und 2 einstimmig zu. Die unter Punkt 2 zitierte Anlage (3. Nachtragssatzung) ist der Verwaltungsvorlage als Anlage 2.2 (nicht wie angegeben 3.2) beigefügt.

Die Entscheidung über Punkt 3 wurde verschoben.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der Sachverhaltsdarstellung die notwendigen Schritte für die Einführung der digitalen Bezahlmöglichkeit von Parkgebühren in Eschweiler über das System „Smartparking- Plattform e.V.“ zum 01.05.2018 umzusetzen.
2. Die als Anlage 3.2 beigefügte 3. Nachtragssatzung zur Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Eschweiler (Parkgebührenordnung) vom 13.11.2001 wird beschlossen.
3. Der Bewohnerparkbereich A wird aufgelöst.

## **1.3 Energiemonitoring der Stadt Eschweiler; Einführung von „e2watch“; Vortrag von Herrn Fischer, regio it**

Herr Fischer, regio it, stellte anhand einer Power-Point-Präsentation die Software „e2watch“ vor. Er erläuterte, dass es eine Funkübertragungstechnik gebe, welche es ermöglicht, die Datenübertragung ohne großen baulichen Aufwand sicherzustellen. Hinzu kommen noch neue gesetzliche Regelungen (Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende, Messstellenbetriebsgesetz), welche künftig den Messstellenbetreiber zum Einsatz intelligenter Messsysteme und moderner Messeinrichtungen (Zähler) verpflichten. Durch die vorgestellte Software sei eine solche Überwachung und Steuerung der Energieverbräuche möglich. Zusätzlich sei u.a. durch das Stör- und Alarmmanagement und dem damit verbundenen kurzzeitigen Monitoring eine Kostenersparnis von bis zu 100.000 € jährlich möglich.

Im Anschluss beantwortete er die von den Ausschussmitgliedern aufgeworfenen Fragen.

Die Power-Point-Präsentation ist als **Anlage 2** dieser Niederschrift beigefügt.

## **2 Verkehr/Entwässerung**

### **2.1 Umgestaltung der Straße "Am Burgfeld"; hier: Überarbeitete Planung nach der Informationsveranstaltung 003/18**

Herr TB Gödde stellte zu Beginn klar, dass nach Versand der Vorlage noch weitere Fragen der Anwohner eingereicht worden seien. Zur Zusammensetzung der Baukosten sei bereits entsprechende Korrespondenz geführt worden, die der Politik auch in Durchschrift zur Verfügung gestellt wurde. Außerdem sei in den Kosten des Straßenbaus ein Anteil in Höhe von ca. 25.000 € für die Beleuchtung enthalten.

Frau RM Leonhardt erkundigte sich, ob sich Kostenunterschiede ergeben würden, wenn die Aufpflasterungen gebaut würden oder nicht. Herr Dr. Hartlich führte aus, dass mit einem Unterschied aufgrund der zu setzenden Rampensteine am Anfang und am Ende der Aufpflasterung in Höhe von ca. 5.000 – 10.000 € zu rechnen sei.

Herr RM Spies stellte klar, dass die Einstufung als „Anliegerstraße“ letztlich der gerichtlichen Überprüfung unterliege und nicht Gegenstand der vorliegenden Beschlussfassung sei; er sprach sich gegen die Aufpflasterungen aus; bei Bedarf könnten später noch Plateaupflasterungen „nachgerüstet“ werden.

Herr RM Widell führte aus, dass die Geräuschbelästigung durch eingebaute Kissen (Plateaupflaster) gravierender sei, zudem seien diese Kissen für Fahrradfahrer gefährlicher.

Übereinstimmend sprachen sich Herr RM Göbbels, Frau RM Leonhardt und Herr RM Pützer für den Einbau von Aufpflasterungen aus. Zudem erkundigte sich Herr RM Pützer nach den Gründen der Kostenerhöhung für den Hauptsammler auf nunmehr 405.000 €. Herr Dr. Hartlich erläuterte, dass diese Kostenerhöhung im Wesentlichen durch die Altlastenproblematik im Untergrund und die entsprechend kostenintensivere Entsorgung begründet sei.

Herr TB Gödde wies auf die vorliegende Tischvorlage hin. Die SPD-Ratsfraktion beantragte mit Datum vom 21.02.2018 die Errichtung von Pkw-Parkplätzen im Bereich des geplanten Fussgänger- und Radfahrertunnels zwischen Burgstraße und Florianweg, nicht zuletzt, um eine Entlastung für die Straße „Am Burgfeld“ zu erreichen. Frau RM Leonhardt führte aus, dass mit dem Antrag schon die künftige Situation nach Schließung des BÜ Jägerspfad berücksichtigt worden sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag zu Punkt 1 einstimmig zu. Bei der Beschlussvariante zu Punkt 2 stimmten die Ausschussmitglieder mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, FDP, Linke/Piraten) und 1 Nein-Stimme (UWG) dem Beschlussvorschlag 2 a zu:

1. Der Ausschuss stimmt der geänderten Planung zur Umgestaltung der Straße "Am Burgfeld" zu und beauftragt die Verwaltung, die Planung für die Umgestaltung fortzuführen und die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.
- 2a. Unter den gegebenen Voraussetzungen wird den geplanten „Aufpflasterungen“ im Bereich des Pastor-Zohren-Hauses und an der Einmündung der Von-der-Horst-Straße zugestimmt.
- 2b. Unter den gegebenen Voraussetzungen wird den geplanten „Aufpflasterungen“ im Bereich des Pastor-Zohren-Hauses und an der Einmündung der Von-der-Horst-Straße **nicht** zugestimmt. Die Straße soll ohne „Aufpflasterungen“ gebaut werden.

## **2.2 Tischvorlage: Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2018 "Errichtung von Parkplätzen für Pkw"**

Der Prüfauftrag wurde an die zuständige Fachdienststelle weitergeleitet.

## **2.3 Teilnahme der Stadt Eschweiler an der Aktion "STADTRADELN" 042/18**

Herr RM Pützer lobte das Konzept und die Terminlegung zum Stadtfest. Auch Frau RM Leonhardt befürwortete die Aktion und wies darauf hin, dass auch Schulen und Vereine eingebunden werden sollten. Herr RM Widell führte aus, dass er sich bei der Abstimmung enthalten werde, da die Probleme im Radverkehr hierdurch nicht gelöst würden.

Herr RM Spies begrüßte ebenfalls das ausgereifte Konzept, das bereits in vielen anderen Kommunen erfolgreich umgesetzt wurde.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG, FDP, Linke/Piraten) und 1 Enthaltung (Grüne) zu:

Der Ausschuss stimmt der Durchführung der Aktion „STADTRADELN“ zu.

Die Ausschussmitglieder initiieren eine Vorschlagsliste „STADTRADLER-STARS“ in den Fraktionen und leiten diese an die städtische Koordinationsstelle weiter.

Der Auftakt der Aktion „STADTRADELN“ soll zum Stadtfest am 31.08.- 02.09.2018 (voraussichtlicher Termin) sein. Der Citymanagement Eschweiler e.V. ist bei der Planung zu beteiligen.

### **3 Stadtplanung/Bauleitplanung**

#### **3.1 Sanierungsgebiet "Innenstadt-Nord"; Aufhebung der Vergaberichtlinie zur finanziellen Förderung der Herrichtung von Hof- und Fassadenflächen im Sanierungsgebiet "Innenstadt-Nord"; Nachweis über die durchgeführten Maßnahmen 006/18**

Herr RM Widell erklärte, dass er sich enthalten werde, da er mit dem Ergebnis der durchgeführten Maßnahmen nicht ganz zufrieden sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG, FDP, Linke/Piraten) und 1 Enthaltung (Grüne) zu:

1. Der Rat beschließt, die am 18.02.2014 als Anlage 1 der Sitzungsvorlage Nr. 007/14 festgesetzte Vergaberichtlinie der Stadt Eschweiler zur finanziellen Förderung der Herrichtung von Hof- und Fassadenflächen im Sanierungsgebiet "Innenstadt-Nord" aufzuheben (Anlage 1).
2. Der Rat nimmt den Nachweis über die im Rahmen des Hof- und Fassadenprogramms durchgeführten Maßnahmen zur Kenntnis (Anlage 2).

#### **3.2 Sanierungsgebiet "Innenstadt-Nord"; Aufhebung der "Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds"; Auflösung des eingesetzten Entscheidungsgremiums; Nachweis über die durchgeführten Maßnahmen 004/18**

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG, FDP, Linke/Piraten) und 1 Enthaltung (Grüne) zu:

1. Der Rat beschließt, die am 18.02.2014 als Anlage 1 der Sitzungsvorlage Nr. 009/14 beschlossene "Richtlinie der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Finanzmitteln aus dem Verfügungsfonds" aufzuheben (Anlage 1).
2. Der Rat beschließt, das mit Beschluss vom 29.10.2014 eingesetzte Entscheidungsgremium aufzulösen (Anlage 2).
3. Der Rat nimmt den Nachweis über die im Rahmen des Verfügungsfonds ("Maßnahmen- und Projektfonds Innenstadt Eschweiler") durchgeführten Maßnahmen zur Kenntnis (Anlage 3).

**3.3 7. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan 282 - Solarpark St. Jöris -; hier: Aufhebung der Beschlüsse 035/18**

Herr RM Widell erkundigte sich nach dem Grund für die Aufhebung der beiden Verfahren. Herr TB Gödde führte aus, dass die Angelegenheit damit zum Abschluss gebracht werden solle, da die Bezirksregierung Köln den vorgeschlagenen Standorten für die Photovoltaik-Freiflächenanlagen nicht zugestimmt habe.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

- I. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bauleitplanverfahren zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans und zum Bebauungsplan 282 - Solarpark St. Jöris - nicht weiterzuführen.
- II. Die Beschlüsse zur 7. Änderung des Flächennutzungsplans - Solarpark St. Jöris - vom 26.05.2011 (**VV 130/11**) und vom 15.11.2011 (**VV 286/11**) und der Beschluss zum Bebauungsplan 282 - Solarpark St. Jöris - vom 15.11.2011 (**VV 288/11**) werden aufgehoben.

**3.4 Bebauungsplan 287 B - Dürener Straße/Hovermühle; hier: Änderung des Geltungsbereiches sowie Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 029/18**

Auf Anfrage von Herr RM Widell erläuterte Herr TB Gödde, dass die Obstwiese nunmehr aus dem Geltungsbereich herausgenommen wurde.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

- I. Die Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplans 287 B - Dürener Straße/Hovermühle - gemäß der in Anlage 1 dargestellten Abgrenzung wird beschlossen.
- II. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit am Bebauungsplan 287 B – Dürener Straße/Hovermühle – (Anlagen 2-4) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

**3.5 Bebauungsplan 292 - Schillerstraße/Gasthausstraße -; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung und Beschluss der öffentlichen Auslegung 399/17**

Herr skE Leusch wies darauf hin, dass die Installation von Fledermausnistkästen beim Neubau der Kita im Auge gehalten werden solle.

Herr RM Widell bemängelte die geringe Anzahl der verbleibenden Bäume, begrüßte jedoch die vorgesehenen Neupflanzungen.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

- I. Die Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplans 292 – Schillerstraße/Gasthausstraße – gemäß der in der Anlage 1 dargestellten Abgrenzung wird beschlossen.
- II. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 2) abgewogen.
- III. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach der Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 3).

- IV. Der Entwurf des Bebauungsplans 292 – Schillerstraße / Gasthausstraße – (Anlagen 4, 5 und 6) mit Begründung (Anlage 7) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

## 4 Umwelt/Grünflächen

### 4.1 Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2018

027/18

Zur Einführung wies Herr Lacks auf die Sturmereignisse im Januar 2018 hin, bei denen große Schäden im Fichtenbestand zu verzeichnen gewesen seien. Die Aufräumarbeiten würden sich wahrscheinlich noch bis April hinziehen. Die Wege seien freigeräumt; die Aufforstung erfolge nach dem bereits gut angelaufenen Verkauf des Holzes.

Herr skE Leusch bat um eine Pressemitteilung, warum an der „Kippe Wardenslinde“ Bäume gefällt würden. Herr RM Widell bat um Erläuterung zu den in 2018 (20.190 €) gegenüber 2017 (7.532,70 €) gestiegenen Kosten der Kulturbegründung, den nur noch ca. hälftigen Kosten für übrige Betriebsmaßnahmen und den genannten Einnahmen von 5.000 € unter dem Punkt „Sozialfunktion“. Herr Lacks führte hierzu aus, dass die Kosten der Kulturbegründung aufgrund der Sturmereignisse und der Nachbesserung in bestehenden Kulturen gestiegen seien. Zu den „übrigen Betriebsmaßnahmen“ gehörten im vergangenen Jahr u.a. die Umgestaltung des Betriebsgeländes und die Errichtung eines Traktorschuppens, welche insgesamt abgeschlossen seien und daher in 2018 nicht mehr anfielen. Die genannte 5.000 €-Einnahme resultiere aus dem zu stellenden Antrag bei der StädteRegion Aachen bzgl. der Unterhaltung der Reitwege.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussentwurf einstimmig zu:

Dem Forstwirtschaftsplan 2018 für den Bereich des Stadtwaldes wird wie folgt zugestimmt:

		Einnahmen (€)		Ausgaben (€)	
		2018	2017	2018	2017
			IST		IST
Teil I					
0.	Holzeinschlag und Rückung	70.000,00	75.336,26	25.200,00	40.387,36
Teil II					
1.	Kulturbegründung			20.190,00	7.532,70
2.	Forstschutz			13.140,00	4.951,61
3.	Bestandespflege			1.600,00	170,70
4.	Wegebau			17.630,00	19.421,45
5.	Maschinen und Geräte			43.920,00	34.723,54
6.	Sozialfunktion	5.000,00		22.950,00	23.284,77
7.	Übrige Betriebsmaßnahmen			36.595,00	74.561,71
		<b>75.000,00</b>	<b>75.336,26</b>	<b>181.225,00</b>	<b>205.033,84</b>

## 5 Gebäudemanagement

### 5.1 Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte an der Wilhelmstraße; hier: Vorstellung der Planung

045/18

Herr RM Spies begrüßte die Baumaßnahme, drückte jedoch seine Verwunderung darüber aus, dass der Flächenpool NRW nicht informiert gewesen sei.

Herr RM Widell fragte nach, ob das Hindernis des Starkstrommastes gelöst sei, wer Eigentümer der Fläche sei

und ob die Erneuerung der sich in schlechtem Zustand befindlichen Straße aufgrund des Neubaus vorgezogen würde. Herr TB Gödde erklärte, dass im Baubereich keine Oberleitung mehr vorhanden sei, die Stadt Eschweiler Eigentümerin der Fläche sei und mit den Pächtern bereits eine Einigung bzgl. der Aufgabe der Gärten getroffen worden sei. Die Rodungsmaßnahmen wären bis Ende Februar vorgesehen.

Herr RM Göbbels bat darum, für zukünftige Maßnahmen der Verwaltungsvorlage eine größere Karte beizufügen.

Frau RM Leonhardt befürwortete den Neubau ebenfalls und erkundigte sich (ebenso wie Herr RM Widell), ob die Außenfläche ausreichend dimensioniert sei. Herr TB Gödde antwortete, dass die gleiche Größe der Außenfläche wie bei der Kita Grüner Weg zugrunde gelegt worden sei und dies den Vorgaben des Landschaftsverbandes Rheinland entspreche.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der im Sachverhalt und den Anlagen dargestellten Errichtung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte an der Wilhelmstraße wird zugestimmt.

## **5.2 Errichtung eines Anbaues am Schulzentrum Stadtmitte; hier: Vorstellung der Planung 034/18**

Frau RM Leonhardt erklärte, dass aufgrund der ständig steigenden Schülerzahlen der Offenen Ganztagschulen die Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten sehr wichtig sei. Im November 2017 sei zudem seitens der SPD ein Antrag gestellt worden, entsprechende bauliche Erweiterungen auch auf andere Schulen auszuweiten.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der in den Anlagen dargestellten Errichtung eines Anbaues am Schulzentrum Stadtmitte wird zugestimmt.

## **5.3 Neuerrichtung eines Unterkunftsgebäudes an der Hüttenstraße; hier: Vorstellung der Planung 038/18**

Herr RM Göbbels begrüßte die schnelle Umsetzung der Planung aufgrund der von der FDP beantragten Haushaltsmittel.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der im Sachverhalt und den Anlagen dargestellten Neuerrichtung eines Unterkunftsgebäudes an der Hüttenstraße wird zugestimmt.

## **6 Anfragen und Mitteilungen**

Es ergaben sich keine Wortmeldungen.